

FDP.Die Liberalen Aargau, Postfach 2735, 5001 Aarau

Aarau, 4. Juli 2013

Departement Gesundheit und Soziales
Generalsekretariat
Bachstrasse 15
5001 Aarau

Anhörungsverfahren den Massnahmen zur Sicherstellung genügender Asylunterkünfte mit Teilrevision des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes.

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin,
Sehr geehrte Damen und Herren

Die FDP.Die Liberalen bedankt sich für die Zustellung der Anhörungsunterlagen. Gerne lassen wir Ihnen nachstehend unsere Stellungnahme zukommen.

Die Stossrichtung der neuen Massnahmen ist richtig und entspricht den Anliegen, die die FDP.Die Liberalen schon lange gefordert haben. Insbesondere die Errichtung von kantonalen Grossunterkünften, die kontrolliert und klar geführt werden, ist für uns zentral.

Die Aufteilung bezüglich Verantwortlichkeiten zwischen Gemeinden und Kanton sind sinnvoll. Hier fordern wir aber ganz klar eine Verbesserung der Kommunikationskultur und klare Strukturen. Insbesondere die regionale Verteilung und Errichtung von Grossunterkünften muss sehr sorgfältig geplant und angegangen werden. Es ist von zentraler Bedeutung, dass die Gemeinden von Anfang an in den Prozess mit eingebunden sind. Sie haben ein wichtiges Mitspracherecht, deshalb lehnen wir den Vorschlag von kantonalen Nutzungsplänen ab. Wir können uns aber vorstellen, dass mit einem geeigneten Entschädigungssystem (im Sinne eines Bonus-Malus-System) die Bereitschaft bei den Gemeinden grösser ist, eine Grossunterkunft zu übernehmen.

Die Bildung von Klassen für Kinder in Grossunterkünften ist grundsätzlich ein sinnvoller Ansatz, denn die Gemeindeschulen müssen diesbezüglich entlastet werden. Die Frage muss aber dringend in einem grösseren Rahmen betrachtet werden. Wir fordern ein Konzept für Integrationsklassen, nicht nur für Kinder in kantonalen Grossunterkünften. Zuwanderer, die nicht über das Asylrecht eingereist sind, und Kinder von Familien, die bereits aufgenommen sind und ein Sprachproblem haben, sollen in Integrationsklassen unterrichtet werden können. Ausschliessliche Klassen nur für Kinder in kantonalen Grossunterkünften lehnen wir ab. Ebenso lehnen wir Klassen ab für Kinder, die nicht im ordentlichen Aufnahmeverfahren sind oder die bereits einen Ausreiseentscheid erhalten haben.

Weitere Details zur Vernehmlassung sind im Fragebogen aufgeführt.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Aargau

In Vertretung des Parteipräsidenten Thierry Burkart und der Ressortleiterin Martina Sigg:

Stefan Huwyler
Geschäftsführer

Sandra Ilg
Mitarbeiterin Geschäftsstelle